

mittwochs

Ausgabe 29 2022

Zeitschrift für Freunde der Freien Waldorfschule Braunschweig

waldorfschule-bs.de

12. Oktober 2022

PACE

Wir
wünschen
tolle Herbst-
ferien!

THEMEN

Rosskastanien in Not
Aus dem Tierprojekt
Waldorf-Förderstiftung
Aktion Kindertraum

Aus dem Gartenbau

Rosskastanien sind in Not

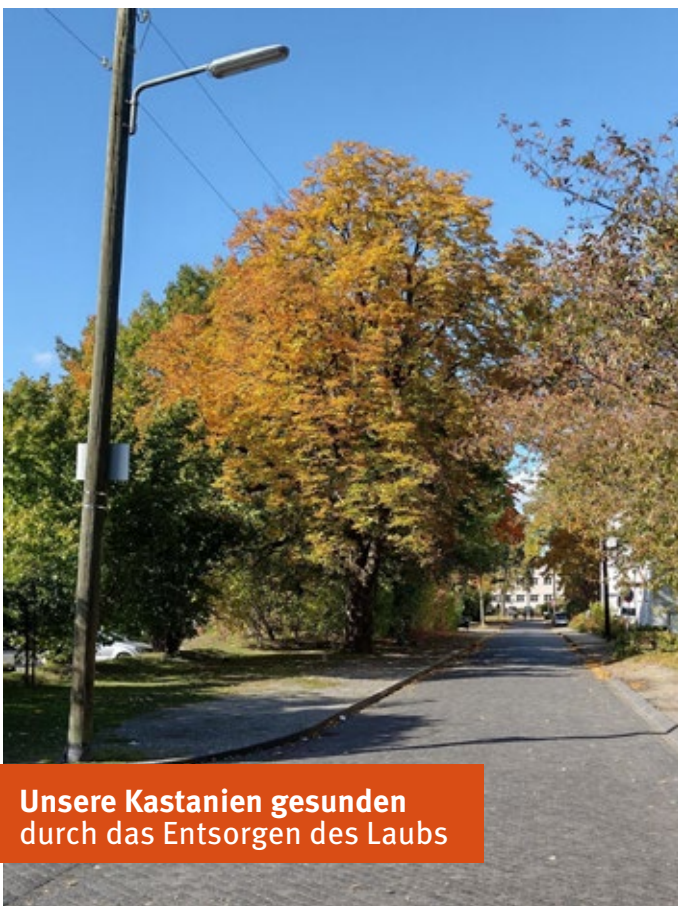
Zum vierten Mal machen die Schüler und Schülerinnen aus dem Gartenbauunterricht bei der Aktion „Rettet unsere Kastanien“ mit. In all den Jahren habe ich die weißblühenden Gewöhnlichen Rosskastanien im Jahresverlauf beobachtet. Oft stellte ich mir die Frage, wie diese Bäume wohl im Herbst ausschauen. Ist das Herbstlaub einer Rosskastanie gelb oder geht es in intensive Rottöne? Eine Antwort darauf bekam ich nicht, weil das Laub durch den Befall mit der Rosskastanie-Miniermotte so stark beschädigt war, dass die abgestorbenen Blätter noch vor der Herbstfärbung auf dem Boden lagen. Dabei fressen die Larven der Rosskastanien-Miniermotte das Blattgewebe unter der Blattepidermis, wodurch die braunen Stellen auf den Blättern entstehen. Mit der Aktion „Rettet unsere Kastanien“ kann jede/r in Braunschweig diesem Problem entgegenwirken. Dafür muss das Kastanienlaub im Herbst eingesammelt werden. Unsere Schüler und Schülerinnen haben es gemacht und bei einer Rosskastanie, die an der Straße zum Alten Schulhaus steht, haben wir am häufigsten Laub geharkt. Das Ergebnis fällt auf. Die Kastanie leuchtet dieses Jahr im herbstlichen Gelb.

Letztes Wochenende verbrachte ich wegen einer Fortbildung in Stuttgart. Die weißblühenden Rosskastanien in Stuttgart sind ebenfalls stark mit der Rosskastanien-Miniermotte befallen. Am stärksten war der Befall an Stellen, an den die Stadt das Laub nicht wegräumte. So war es auch direkt neben der Freien Hoch-

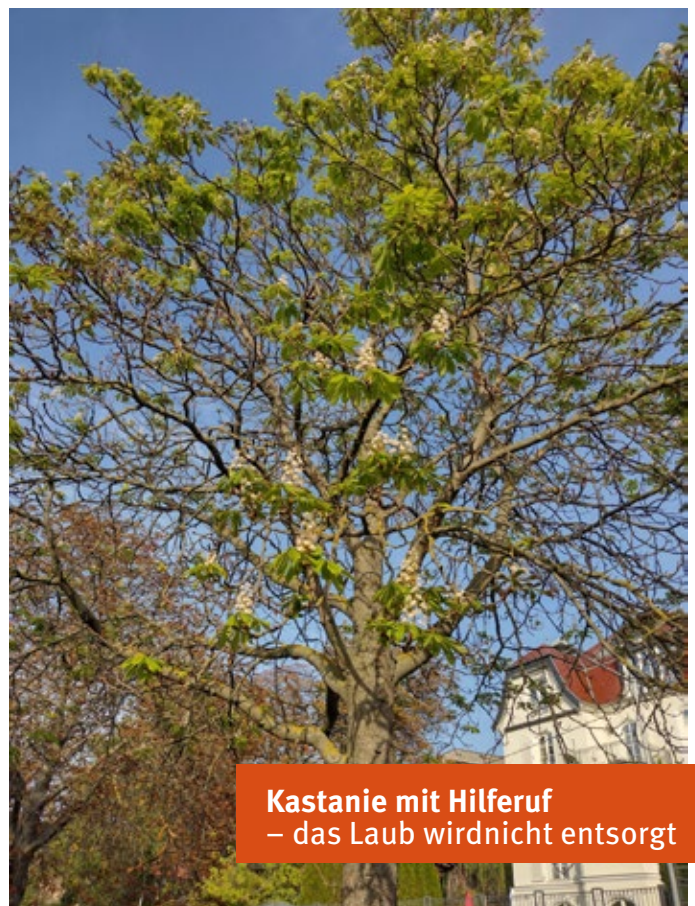
schule für Waldorfpädagogik. Die Rosskastanien hatten entweder komplett braune Blätter oder die Blätter waren bereits abgefallen. Zwischen den vielen stark beschädigten Rosskastanien sind zwei Bäume erneut ausgetrieben und haben im Oktober geblüht. Das frische Grün sah sehr ansprechend aus und auch die Bienen hatten Freude an der Blüte. Doch diese zweite Blüte ist ein Zeichen für Stress und ist offensichtlicher Hilferuf. Der trockene Sommer und die Rosskastanien-Miniermotte haben den Bäumen so stark zugesetzt, dass die Bäume eine Notblüte gebildet haben, um die eigene Art zu erhalten. Die Notblüte ist ein Selbsterhaltungsmechanismus.

In Braunschweig organisiert die NABU Bezirksgruppe eine stadtweite Aktion „Rettet unsere Kastanien“ in Kooperation mit der Stadt Braunschweig und dem Entsorgungsunternehmen ALBA. In der NABU-Geschäftsstelle werden kostenlose rote Kastanienlaub-Sammelsäcke für diese Aktion ausgegeben. Das Kastanienlaub wird von Bürgern und Bürgerinnen der Stadt Braunschweig in diese Säcke gesammelt und von ALBA abgeholt. Weitere Informationen zu dieser Aktion und der Möglichkeit zum Mitmachen finden Sie auf der Website des NABU Braunschweig (<http://nabu-braunschweig.de/stadtoek.htm>).

Maria Störrle, Gartenbaulehrerin



Unsere Kastanien gesunden
durch das Entsorgen des Laubs



Kastanie mit Hilferuf
– das Laub wird nicht entsorgt



Gemeinsam feiern ist schön und wichtig

Der Herbst ist da!

Auch die Tiere genießen die morgendlichen wärmenden Strahlen der Sonne. Das Licht ist einmalig und vergoldet zusammen mit den sich bunt färbenden Blättern den Herbst.

Nach den Herbstferien kommen die Tiere wieder in die Schule und das Tierprojekt beginnt für die 2. Klasse und die Kinder aus dem Heilpädagogischen Schulzweig. Nach einem langen Sommer freuen sich die Schafe Sepp und Marie, die Esel Mup und Cora und die junge Pira wieder auf die Kinder in der Schule.

Herbstferienspaß mit Tieren und mehr

Auch in diesen Ferien bieten wir wieder ein kleines Programm rund um Tiere und Natur auf dem Tierhof in Bokelberge an. Wir verbringen einen Vormittag, einen Nachmittag und auch einen ganzen Tag mit Schafen und Ziegen, Ponys und Eseln, Meerschweinchen und Kaninchen, Hühner und Enten und noch mehr Tieren auf unserem Tierhof. Aber auch Kreatives, wie das Bearbeiten von Specksteinen oder das herbstliche Basteln in der Natur, darf nicht fehlen. Weiterhin stehen das Entdecken und Erleben von Spannendem im Wald und eine abenteuerliche Wanderung in die Dunkelheit auf dem Programm.

- Alle Informationen und Anmeldung über die Homepage: <https://kinder-tiere-kommunikation.de/category/ferienangebote>
- Für die Kleinsten ab 2 Jahre gibt es wieder den „Ersten Kontakt mit Tieren“ <https://kinder-tiere-kommunikation.de/category/kurse-fuer-kinder>

Und eine Ankündigung vorab: Samstag, den 17. Dezember wird es eine Weihnachtsveranstaltung für Kinder geben. Bei Geschichten am Lagerfeuer, weihnachtlichem Basteln, Keksen und Kinderpunsch stimmen wir uns auf das bevorstehende Fest ein und bringen im Anschluss bei Kerzenschein auf einem Rundgang über unseren Hof den Tieren einen Weihnachtsgruß.

Ich wünsche allen sonnige Herbstferien und einen goldenen Herbst und freue mich, wenn wir uns bei der ein oder anderen Veranstaltung oder nach den Herbstferien in der Schule wieder sehen. *Corinna Michelsen*



4. Klasse Klassentreffen

Am Samstag, 8. Oktober, fanden wir uns zu unserem, inzwischen Tradition gewordenen, Klassentreffen zusammen.

Mit viel Eifer und fleissigen großen und kleinen Händen haben wir unser Klassenbeet winterfest gemacht. Das gemeinsame Arbeiten, begleitet von viel Lachen und Gesprächen brachte allen viel Spaß. Nach getaner Arbeit fanden wir uns in unserem Klassenraum zusammen und konnten in gemütlicher Runde die vielen mitgebrachten Speisen und Getränke genießen. Die ursprüngliche Idee hinter unseren Klassentreffen ist – nach einer viel zu langen pandemiebedingten Pause des gemeinschaftlichen Lebens – eine Möglichkeit zu schaffen, sich besser als Familien kennenzulernen, wieder mehr Gemeinschaft



im Klassenverband zu haben und die ein oder andere Arbeit auf dem Schulgelände zusammen zu meistern.



Wir freuen uns schon auf unser nächstes Klassentreffen im nächsten Schulhalbjahr! Ilka Szustak, Mutter 4. Klasse

Antragsmöglichkeit für Elternhäuser

Aktion Kindertraum erfüllt Herzenswünsche

Aktion Kindertraum ist eine gemeinnützige Hilfsorganisation, die 1998 in Hannover gegründet wurde und seither kranken, behinderten, benachteiligten Kindern im gesamten Bundesgebiet Wünsche erfüllt. Inzwischen können jedes Jahr über 250 Wünsche erfüllt werden.

Aktion Kindertraum erfüllt Wünsche für Kinder und Jugendliche, deren Leben durch Behinderung, Krankheit oder traumatische Ereignisse, wie Flucht oder Schicksalsschläge, außerordentlich belastet ist. Gefördert werden aber auch jene Kinder, deren Eltern oder Geschwister schwer erkrankt sind. Indem ihre Herzenswünsche erfüllt werden, erfahren diese jungen Menschen und ihre Familien eine ganz besondere Zuwendung, Aufmerksamkeit und Wertschätzung.

Das Motto von Aktion Kindertraum lautet: Dein Wunsch. Unsere Mission. Das bedeutet, bei Aktion Kindertraum sind Sie richtig, wenn Sie Hilfe für Kinder und Jugendliche suchen.

Aus den folgenden Beispielen können Interessierte, Familien entnehmen, wofür eine Förderung zu erhalten ist:

Ein Trampolin für Kian

Kian ist 8 Jahre alt und sein größter Wunsch war ein Trampolin für den Garten. Mit der Hilfe von Aktion Kindertraum konnte dem ADS-kranken Jungen ein tolles Sportgerät ermöglicht werden und das Beste ist: alle drei Geschwister, die auch an unterschiedlichen Beeinträchtigungen leiden, profitieren davon. Z. B. kann seine kleine Schwester, die am Down Syndrom leidet, kräftig mithüpfen.



Ein Reha-Buggy für Josefine

Josefine erlitt im Alter von zweieinhalb Jahren einen schweren Verkehrsunfall. Seitdem ist sie schwer mehrfach behindert. Durch das Schädel-Hirn-Trauma ist ihre geistige und körperliche Entwicklung beeinträchtigt. Sie kann nur kurze Wege laufen und benötigt bei allen Handlungen die Unterstützung ihrer Mutter. Trotzdem ist sie ein fröhliches, kontaktfreudiges Kind, das gerne zur Schule geht. Nun wünschte sich Josefine einen Reha-Buggy mit umfangreichem Zubehör, der ihr und ihrer Mutter viele unwegsame Wege ebnet. Die beiden leben sehr ländlich und der von der Krankenkasse verordnete Rollstuhl erreicht leider nicht alle Ziele, die sie sich setzen.

Eltern oder Familienangehörige müssten sich bei Bedarf direkt an Aktion Kindertraum wenden und den Wunsch eines Kindes vorstellen. So bekamen vier ukrainische Schüler*innen der Waldorfschule Braunschweig in diesem Sommer eine Förderung von Aktion Kindertraum für die Teilnahme am Vermessungspraktikum auf Pellworm.

Kontakt:

Aktion Kindertraum gemeinnützige Gesellschaft mbH
Pfarrlandplatz 4 • 30451 Hannover
www.aktion-kindertraum.de

Ansprechpartnerinnen:

Ute Friese, Helga Berndmeyer, Michaela Nocke,
Stefanie Schmeling-Vey
Tel: 0511 2110215 • Mail: info@aktion-kindertraum.de

Elisabeth Lenz, Fundraiserin

Informationen, Gesuche etc.

Martinsmarkt am 12. Nov. 2022 · 11 bis 17 Uhr



Kränzbinden: Material sammeln

Es ist eine Freude, dass die Vorbereitungen für den diesjährigen Martinsmarkt wieder gestartet sind. Hier nun unsere bekannte Bitte an die Schulgemeinschaft:

Für das Binden der Kränze wird wieder Grünschnitt benötigt – bitte hebt bei den herbstlichen Gartenarbeiten abgeschnittenen Zweige etc. auf und gebt sie nach den Herbstferien in der Schule für das Kranzbinden ab. Das Material wird auf dem Beet rechts neben der Gartenbautreppe (beim Schulgarten) gesammelt. Zum Dekorieren suchen wir auch trockene Blüten- und Fruchtstände.

Wir freuen uns über:

Tanne, Buchs, Kiefern, Efeu, Lebensbäumen, Koniferen, Oleander und Lampionblumen, Hagebutten, Hortensienblüten

Herzlichen Dank für die Spenden und die Mühe, das Material mit in die Schule zu transportieren!

Der Martinsmarktkreis

Spielzeugflohmarkt

Der Martinsmarkt findet wieder statt und mit ihm auch unser Flohmarkt im Oberstufen-Musikraum im Erdgeschoss des Alten Schulhauses.

Dafür sammeln wir Kinderspielzeug jeglicher Art, Kinderbücher, -kleinmöbel, -fahrzeuge, Deko-Artikel, Kuscheltiere, Püppchen und Puppen, Gesellschafts- und Kartenspiele, Sportutensilien etc. – **nicht** jedoch elektronisches Spielzeug.

Dieses Angebot ist bei den Gästen des Martinsmarktes sehr beliebt und daher möglichst vielfältig. Zudem können Sie am Verkauf Ihrer Artikel verdienen, denn zwei Drittel der Einnahmen erhalten Sie, ein Drittel bekommt die Schule.

Wenn Sie Dinge abzugeben möchten, gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

- Schreiben Sie jedes Teil gut leserlich auf eine Liste mit fortlaufender Nummerierung und Preis.
- Fügen Sie Ihren Namen, die Telefonnummer, die Mail-Adresse und ein Kürzel (z.B. die Anfangsbuchstaben Ihres Namens) auf der Liste hinzu.
- Zeichnen Sie jedes Teil mit einem Preisschild aus, welches auch die fortlaufende Nummer und Ihr Kürzel aufweist.
- Bringen Sie alle Teile am Freitag, 11.11.22, ab 16 Uhr mit der vollständigen Liste in den Musikraum, verstaut in Kisten und Kartons, die Sie bitte ebenfalls namentlich kennzeichnen.
- Wichtig: Planen Sie eine Stunde Standbetreuung für den 12.11.22 ein, bei Abgabe der Artikel können Sie sich dafür in eine Liste eintragen.
- Holen Sie die nicht verkauften Dinge am Abend des Marktes wieder ab.
- Sollten Sie Artikel spenden wollen, geben Sie sie gerne ohne Liste und Preisschild ab, dann geht der Erlös zu 100% an die Schule.

In der Woche nach dem MM erhalten Sie Ihre Liste zurück mit dem eingemommenen Geld.

Gut für meine Planung ist es, wenn Sie mir vorher telefonisch oder per Mail mitteilen, dass Sie dabei sein werden: maruru@gmx.net oder Tel. BS-63179.

Frau Runge-Rustenbeck



Nur noch Donnerstag: leckere Kürbisse aus dem Schulgarten

Auch dieses Jahr sind im Schulgarten viele Kürbisse gewachsen – darunter sind viele verschiedene Sorten von Speisekürbissen. Donnerstag werden die Schüler*innen diese leckeren Kürbisse von 12:20 bis 13:20 Uhr vor dem Alten Schulhaus verkaufen. Kommen Sie vorbei, wir freuen uns.

Frau Störrle, Gartenbaulehrerin

Zukunft

Waldorf-Förderstiftung – brauchen wir die?

Zunächst wünsche ich mir, dass Sie meine beiden vorangegangenen Artikel zu dem Thema in der letzten „mittwochs“ gelesen haben. Es gilt nun eine klare Antwort auf die Frage zu finden: „Braucht es in der heutigen Zeit die Förderstiftung der Freien Waldorfschule Braunschweig (noch)?“ Die Initiatoren und große Teile der Schulgemeinschaft waren im Jahr 2006 der Ansicht – ja, wir wünschen uns diese Stiftung als einen Baustein zur Unterstützung unserer Freien Waldorfschule.

Deutschlandweit gibt es aktuell über 23.000 Stiftungen mit den unterschiedlichsten Anliegen und zunehmender Tendenz. Grund dafür sind u. a. Menschen, die ihr Lebensziel erreicht haben, ihr Vermögen erhalten und daraus resultierend Gutes tun möchten. Dafür ist eine Stiftung hervorragend geeignet. Das Thema „Waldorf“ ist in dem Zusammenhang bisher kaum vertreten.

Und nun? Zunächst muss unsere bestehende Förderstiftung wieder im Bewusstsein der Freien Waldorfschule Braun-

schweig ankommen! Dieses Bewusstsein hat leider in den letzten Jahren gegen Null tendiert. Es ist nicht mein Anliegen etwaige Versäumnisse in der Vergangenheit zu beleuchten. Mein Wunsch ist, dieser Stiftung wieder die Bedeutung zukommen zu lassen, die sie ursprünglich haben sollte, sie mit Leben zu erfüllen und Früchte für unsere Waldorfschule tragen zu lassen.

Gerade in der heutigen Zeit des Internets gibt es da die vielfältigsten Publikationsmöglichkeiten, z. B. Erstellung einer eigenen Internetpräsenz, Einbindung auf der Seite der Freien Waldorfschule Braunschweig, Verlinkungen auf den unterschiedlichsten Stiftungsseiten und so weiter. Aber auch dafür braucht es Menschen, die es tun. Vielleicht möchten Sie Ihr Know-how hier einbringen, Sie sind herzlich eingeladen!

Das Handeln der Stiftung muss aus meiner Sicht in das Gesamtkonzept der Schule eingebunden werden. Es bedarf daher m. E. auch eines klaren Votums der Schulführung und der Elternschaft zu dieser

Stiftung, denn auch die geistige Führung derer ist zum weiteren Gedeihen unerlässlich. Halbherzige Bekundungen wären hier auf Dauer nicht wirklich zielführend.

Die eingangs gestellte Frage ist für mich mit einem eindeutigen „JA“ zu beantworten. Und wie kann es weitergehen? Die Zeit drängt und Mitte November 2022 muss der Notvorstand einen regulären neuen Vorstand wählen, der dann über den weiteren Bestand der Förderstiftung zu entscheiden hat. Für diesen neuen Vorstand suchen wir mindestens fünf (volljährige) Menschen (m, w, d), gern auch jüngere, die sich einbringen möchten.

Wenn Sie Interesse oder sonstige Ideen dazu haben, sind Sie herzlich eingeladen! Schreiben Sie mir einfach eine kurze Nachricht, damit wir in Verbindung kommen. Meine E-Mail-Adresse: WD-Stiftung@email.de

Herzlichen Dank für Ihr Interesse, mit freundlichen Grüßen
Martin Hoffmann für den Notvorstand

Lückenfüller & Gelegenheitskolumne

Das Gesetz der Trägheit

Mein Sohn in der Oberstufe hat täglich bis 15.30 Uhr Unterricht – neben anstrengenden „Leistungs“fächern auch solche wie Frisbee und Chor. Seine Freunde an anderen Schulen hätten angeblich nur bis 13 Uhr Unterricht, so dass es sich gelegentlich beschwert, dass es zu lange ist, und über einen Schulwechsel philosophiert.

Nun muss ich folgendes festhalten: Dieses Kind tut nur das Nötigste. Das ist bestimmt im Sinne von Darwin, aber ich würde mir gelegentlich mehr schulischen Einsatz wünschen. Immerhin geht es um seine Bildung und um den Anfang seiner außerschulischen Laufbahn. Er liegt gerne lange im Bett und erledigt seinen Teil der Hausarbeit nur nach mehrmaligem Bitten. Natürlich kann ich mich nur an meine Jugend als fleißiges Kind erinnern. Gut, ordentlich war ich wohl nicht, doch bin oder besser wäre ich es jetzt, wenn da nicht die

vier Kinder als Gegenspieler*innen wären. Ob das eine faule Ausrede ist, lässt sich schwer prüfen.

Wie auch immer, ich bin froh, dass er so lange Unterricht hat, diese Zeit liegt er dann nicht in seinem Zimmer herum. Zudem glaube ich nicht, dass ihn der viele Lehrstoff überfordert oder umbringt.

Neulich hörte ich im Radio eine Sendung. In Sachsen wären in diesem Schuljahr rund ein Drittel des Unterrichts bereits ausgefallen und auf 1000 freie Lehrstellen gab es 400 Bewerbungen. Man würde nun auch Quereinsteiger*innen suchen, hauptsächlich das Führungszeugnis ist in Ordnung. Ich war erschrocken. Ich fühlte mich darin bestätigt, dass es um unsere Bildungslandschaft schlecht steht – nicht erst seit heute. Schon länger wird versäumt, an den richtigen Stellen zu in-

vestieren. Die Führungskräfte von morgen fallen nicht vom Himmel...

Ich erzählte ihm vom Zustand in Sachsen und sagte zu ihm, dass er froh sein könne, dass er so viel Unterricht habe, in anderen Teilen Deutschland sähe das ganz anders aus. Ich denke, er sieht es nicht ganz so.

Ich jedenfalls bin hier froh, dass er träge ist, so wird er an der Schule bleiben. Das ist meines Erachtens gut für ihn, hier lernt er auch menschliche und moralische Werte, die mir persönlich an vielen Stellen in unserer Gesellschaft fehlen und für unsere Menschheit wichtig sind. Danke an die Schule mit ihren Lehrer*innen und Personal, dass die Ausfallquote so gering ist, dass neben der Stoffvermittlung trotzdem Zeit ist, den Menschen mit seinen Bedürfnissen zu sehen und das kostbare Leben zu feiern. *Inge Bosse, Redaktion*

Termine

Elternabende

12. Oktober

8. Klasse, Frau Zweifel & Herr Ehinger, 19.30 Uhr

2. November

5. Klasse, Herr Centmayer, 19.30 Uhr

Herbstferien

17. bis 31. Oktober

Infosprechstunde

5. November, 11 Uhr



Wir sind auf
Facebook und
Instagram!
Schaut vorbei

Wir suchen

zum 01.11.2022 im Bereich der Schulkindbetreuung eine/n

- **Erzieher/in, Sozialpäd. Assistent/in als Gruppenleitung**
- **Pädagogische Mitarbeiterin als Zweitkraft**
- **Pädagogische Fachkraft**
- **Betreuungskraft**

E-Mail: bewerbungen@waldorfschule-bs.de

ab sofort im heilpädagogischen Schulzweig (HPSZ)

- **eine Musiklehrkraft (m/w/d) für den Musikunterricht in allen Klassenstufen von 1-12**

michael.schminder@waldorfschule-bs.de und/oder
Sina.Denhoff@waldorfschule-bs.de

Öffnungszeiten Verwaltung

Sekretariat

Frau Jülke-Müller. sekretariat@waldorfschule-bs.de
Telefon 0531-28 60 3-0
Mo, Di, Do 8-14 Uhr, Mittagspause 12.15-13 Uhr
Mi geschlossen und Fr 8-10 Uhr

Buchhaltung & Schulgeldverwaltung

Frau Schleifer. elke.schleifer@waldorfschule-bs.de
Telefon 0531-28 60 3-18
Frau Corvino. anna.corvino@waldorfschule-bs.de
Telefon 0531-28 60 3-13
Mo-Do 9.00-16.00 Uhr und Fr 9.00-13.00 Uhr

Geschäftsführung

Frau Schleifer, elke.schleifer@waldorfschule-bs.de,
Telefon 0531-28 60 3-18
Herr Seufert, matthias.seufert@waldorfschule-bs.de,
Telefon 0531-28603-14

Geschäftsführender Vorstand

Frau Czaske, Herr Eix, Herr Schminder
gfvorstand@waldorfschule-bs.de

Vorstand

Herr Dr. Blum, Herr Felsch von Wild, Herr Flemming,
Herr Mayhaus, Frau Czaske, Herr Eix, Herr Schminder
gesamtvorstand@waldorfschule-bs.de

Team Fundraising

Elisabeth Lenz, elisabeth.lenz@waldorfschule-bs.de
Telefon 0163 751 90 01

Selbstverwaltungskonferenzleitung (HPSZ)

Herr Grüttemann
mark.gruettemann@waldorfschule-bs.de
Sylvia Dörries-Yan
sylvia.doerries@waldorfschule-bs.de

Schulelternrat (SER) Leitungskreis

Christian Buschbeck, Dörte Dobiaschowski,
Dietmar Spring, Dr. Julia Tholen
elternrat@waldorfschule-bs.de

Suchtkreisel

Silke Mechelke (Lehrerin), Telefon 0531-250 94 55,
silke.mechelke@waldorfschule-bs.de

Vertrauenkreis

Sophie Haertel, Prof. Roswitha Bender & Gabriele
Löffler, vertrauenkreis@waldorfschule-bs.de

Schülervertretung

schuelervvertretung@fws-bs.de

Kinderschutzgruppe

Christine Brune (Lehrerin), Michael Daecke (Lehrer),
Annika Praetsch (Lehrerin), Heike Hoth (Eltern),
Julina Eichelberger (Schulsozialarbeiterin)
kinderschutz@waldorfschule-bs.de

Hausmeister

Herr Ruschmann, Telefon 0531-28 60 3-27
gunnar.ruschmann@waldorfschule-bs.de

Martinsmarktkreis

martinsmarktkreis@waldorfschule-bs.de

Förderverein Waldorfpädagogik

Udo Dittmann, udo.dittmann@t-online.de
Telefon 0531- 57 69 42
www.waldorf-bs.de

Schranklädchen

Markus Richter, Mi + Do 9.30 - 10.30 Uhr
schrankladen@gmx.de

Impressum

Redaktion mittwochs, Inge Bosse
mittwochs@waldorfschule-bs.de

Redaktionsschluss

Montags 8.00 Uhr
Freie Waldorfschule Braunschweig,
Rudolf-Steiner-Straße 2
38120 Braunschweig
Telefon 0531-28 60 3-11
Telefax 0531-28 60 3-33
www.waldorfschule-bs.de